

# AUS DEM Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt RATHAUS

**Skivergnügen  
am Hausberg  
der Freistädter  
Bevölkerung**



## **Fasching**

Buntes Treiben in der Freistädter Innenstadt

## **Positives Budget**

Das sind die Schwerpunkte im heurigen Jahr



# Das war der Neujahrsempfang 2019

**Wir bedanken uns sehr herzlich für das zahlreiche Kommen und wünschen auch auf diesem Wege alles Gute im neuen Jahr!**

Viele Freistädterinnen und Freistädter waren der Einladung der Stadt gefolgt und stießen mit den Mitgliedern des Gemeinderates und den Gemeindebediensteten beim Neujahrsempfang im Salzhof auf das neue Jahr an. Moderator Christian Haubner verzauberte das Publikum wie gewohnt mit seinem Charme und Witz. Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer gab einen Ausblick auf das Jahr 2019 und bedankte sich gemeinsam mit Genussmarkt-Chef Wirtschaftsstadtrat Clemens Poißl sehr herzlich bei den Freistädter Ver-

einen für ihr großartiges Engagement. Bevor der traditionelle Sauschädl serviert wurde, stellten sich die Mitglieder des Stadtrates als Vorbereitung auf die neue Show „Die schlaueste Gemeinde Österreichs“ den lustigen Fragen des Moderators. Dabei erfuhren die Besucher unter anderem, dass Freistadt mehrheitlich weiblich ist (52%), wer der schwerste und wer der leichteste Stadtrat ist und welcher Politiker bereits ein halbes Jahrhundert an Lebensjahren hinter sich hat. Mit musikalischer Begleitung von „The Burns“ ließ man den Abend gemütlich ausklingen.



## Traditioneller Sauschädl

Eines darf beim Neujahrsempfang auf keinen Fall fehlen: der traditionelle Sauschädl! Ein herzliches Dankeschön an das Team der Schulküche sowie an Thomas Friesenecker, der mit seinem wunderbaren süßen Sauschädl für Begeisterung sorgte.



## Stadtsiegel für Josef Schaumberger

„Du bist unser Urgestein des Freistädter Bauernmarktes, unser Marktschreier am Samstagvormittag!“, bedankte sich Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer bei Josef Schaumberger für sein 25-jähriges Engagement am Bauernmarkt mit dem Stadtsiegel von Freistadt. Josef Schaumberger ist der Urvater des Samstagsmarktes und war jahrelang Obmann des Vereins. Seit 25 Jahren bietet er seine hochwertigen regionalen Produkte am Bauernmarkt an und ist damit ein wichtiger Nahversorger für die Freistädter.



## Verdienststring für Anna Friesenecker

Gelungene Überraschung! Anna Friesenecker, die langjährige Obfrau der Goldhauben- und Kopftuchgemeinschaft, wurde beim Neujahrsempfang mit dem Verdienststring der Stadt Freistadt ausgezeichnet. Die Freude war umso größer, als die Geehrte davon im Vorfeld nichts wusste. „Mit Euren zahlreichen Beiträgen, Aktionen und Ausstellungen wie Krippenweg, Kräuterweihe oder Osterschmuck am Hauptplatz bereichert Ihr das Leben in unserer Stadt enorm“, bedankte sich Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer. Anna Friesenecker ist seit 30 Jahren bei den Goldhauben aktiv, seit mehr als 12 Jahren als Obfrau.

## Verdienststring für Johann Schmidt

Ein weiterer Höhepunkt beim diesjährigen Neujahrsempfang war die Ehrung von Johann Schmidt, der seit einem Vierteljahrhundert den Imkerverein Freistadt leitet – aus vollster Überzeugung und mit sehr viel Leidenschaft und Herzblut. Während seiner Tätigkeit hat sich die Mitgliederzahl verdoppelt und das Interesse in der Bevölkerung deutlich zugenommen. Für sein langjähriges Engagement überreichten ihm die Mitglieder des Stadtrates den Ring für Verdienste um die Stadt Freistadt.

## ... aus dem Inhalt

5



### Standesamtsverband

Erfolgreicher Start mit Jahreswechsel. (Seite 5)

7



### Restaurant Badeanlage

Wir suchen einen neuen Pächter! (Seite 7)

10

Foto: Flora Fellner



### Stadtmarketing

Diese Events dürfen Sie 2019 keinesfalls verpassen! (Seite 10)

Fotostudio Nicole Stummer



## Liebe Freistädterinnen und Freistädter!

Das neue Jahr hat gut und schwungvoll begonnen: Die Mitarbeiterinnen des Standesamtsverbandes fühlen sich in den neuen Räumlichkeiten im dritten Stock sehr wohl, das Feedback der Bevölkerung auf den Rathaus-Umbau war sehr gut. Wir stehen wirtschaftlich auf soliden und stabilen Beinen und haben viele Pläne für 2019.

Ganz oben auf unserer Liste steht die Erweiterung des Kindergartens Sonnenhaus. Die Arbeiten für den Zubau beginnen im Frühjahr. Eine große Baustelle erwartet uns im Sommer in der Salzgasse. Ganz besonders im Fokus werden die nächsten Regionsprojekte stehen: die dringend notwendige Sanierung der Badeanlage und der Ausbau des Rad- und Fußwegenetzes zwischen Freistadt und den umliegenden Gemeinden.

Seit der Budgetsitzung im Dezember steht es nun fest, dass wir 2020 unser Jubiläumsjahr begehen werden. Ein persönliches Jubiläum feiere ich schon heuer: Am 7. März habe ich das halbe Jahrhundert voll. Im Vergleich zu unserer Stadt, die bereits 800 Jahre auf dem Buckel hat, ist das ja noch gar nichts.

An meinem Geburtstag werden wir zwischen 14 und 18 Uhr die Pforten im Rathaus öffnen. Ich freue mich, wenn Sie vorbeischaun und mit mir anstoßen. Jeder ist herzlich eingeladen! Ein herzliches Dankeschön an die Stadtkapelle und die Bürgergarde, die um 19 Uhr vor dem Rathaus ein Ständchen für mich spielen werden.

Ich freue mich auf ein arbeitsreiches Jahr, in dem wir viel vorhaben, und wünsche Ihnen viel Freude mit der ersten Ausgabe von „Aus dem Rathaus“.

Für das Jahr 2019 wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Gesundheit, Freude und Erfolg! Mögen Ihre Träume und Wünsche in Erfüllung gehen!

Ihre Bürgermeisterin

Elisabeth Paruta-Teufer

### BGM-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde der Bürgermeisterin findet am 19. Februar zwischen 16 und 18 Uhr statt. Keine Terminvereinbarung erforderlich! Ort: Rathaus, 2. Stock.



# Wirtschaftlich auf soliden Beinen

## Positives Budget – 18 Millionen Euro im ordentlichen Haushalt

„Freistadt steht wirtschaftlich auf soliden und stabilen Beinen. Mit vereinten Kräften haben wir es geschafft, ein ausgeglichenes Budget 2019 mit wichtigen Schwerpunkten für die Zukunft zu erstellen. Wir investieren in unsere Kinder, in eine nachhaltige Entwicklung und eine starke Region“, freut sich Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer. Der von ihr vorgelegte Budgetentwurf erhielt 34 von 37 Zustimmungen im Gemeinderat (3 Gegenstimmen der Fraktion WIFF). „Ein herzliches Dankeschön an alle Ausschussvorsitzenden für ihre gute Vorbereitung und die konstruktive Zusammenarbeit!“

### Schwerpunkte 2019

450.000 Euro sind im Budget 2019 für die Erweiterung des Kindergartens Sonnenhaus vorgesehen. Kräftig investiert wird auch in den Ausbau des Radwegenetzes zwischen Freistadt und den umliegenden Gemeinden – 400.000 Euro in den kommenden beiden Jahren. Ebenfalls kostenintensiv ist die Sanierung der Salzgasse inklusive Umstellung der Beleuchtung auf umweltfreundliches LED. Ein weiteres wichtiges Schwerpunktthema im Jahr 2019 ist die dringend notwendige Sanierung der Badeanlage. „Wir wollen im kom-



menden Jahr in eine konkrete Planung für die Zukunft des Hallenbades kommen. Ziel ist die Errichtung eines Gemeindeverbandes, der sowohl den Bau als auch den Betrieb der Badeanlage übernimmt“, so die Stadtchefin.

### 1.350 Konten

18 Millionen Euro im ordentlichen Haushalt bedeuten Kontobewegungen von mehr als 340.000 Euro in der Woche. Insgesamt bucht die Finanzabteilung der Stadtgemeinde mehr als 1.350 Konten.

# Geburtenrekord

## 2018 kamen 101 Freistädter Babys zur Welt – so viele wie schon lange nicht mehr!

101 Freistädter Babys - 51 Mädchen und 50 Buben – sind vergangenes Jahr zur Welt gekommen. Das sind deutlich mehr als in vergangenen Jahren. 2017 waren es 92, im Jahr zuvor 90 und 2015 gab es gar nur 71 Freistädter Babys. Die beliebtesten Mädchennamen im vergangenen Jahr waren ex aequo Anja, Lisa, Olivia und Nora. Bei den Freistädter Buben lagen die Namen Felix und David ganz besonders im Trend.



Die Sicherheit unserer Jüngsten hat oberste Priorität! Daher wurde die Warnwestenaktion heuer auf die Kindergärten ausgeweitet. Am Bild: Übergabe im Kindergarten Bahnhofstraße.

### Zubau Kindergarten Sonnenhaus

„Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung hat die Erweiterung des Kindergartens Sonnenhaus um eine dritte Gruppe heuer oberste Priorität“, so Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer. „Und wir denken auch schon weiter in die Zukunft. Die Planungen sehen eine mögliche Erweiterung um eine vierte und fünfte Gruppe vor, sollte sich die Bevölkerung weiterhin so positiv entwickeln.“ Für den Zubau im heurigen Jahr wurde ein Kostenrahmen von 450.000 Euro beschlossen. Die Baustelle startet im Frühjahr.

## Kindergarteneinschreibung

Der Besuch in einem Freistädter Kindergarten ist für Kinder ab 3 Jahren möglich. Bitte geben Sie die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2019/20 bis 8. März im Rathaus ab oder schicken Sie sie per Mail an [post@freistadt.at](mailto:post@freistadt.at). Die Zuteilung der Plätze ab September 2019 erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Kindergartenleitungen der Pfarrcaritas und Lebenshilfe. Wir bemühen uns, alle Anmeldungen und Zuteilungswünsche zu berücksichtigen, jedoch ist dies aufgrund der hohen Anzahl an Anmeldungen nicht immer möglich. Bitte das Formular mit den Daten vollständig ausfüllen und den Bedarf so genau wie möglich angeben. Der Kindergartenbesuch bis 13 Uhr ist beitragsfrei, für die Nachmittagsbetreuung und das Mittagessen sind Beiträge zu leisten. Eltern von Kindern ab 3 Jahren, die das Angebot des beitragsfreien Kindergartens (oder Krabbelstube) nicht in Anspruch nehmen, können beim Land OÖ den Kinderbetreuungsbonus beantragen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter [www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at).

# Neun Gemeinden haben JA gesagt

## Am 1. Jänner startete der Standesamtsverband Freistadt

Grünbach, Hirschbach, Leopoldschlag, Rainbach, Sandl, St. Oswald, Waldburg, Windhaag und Freistadt haben sich getraut: Am 1. Jänner 2019 startete der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Freistadt, dem diese neun Gemeinden angehören. Verbandssitz ist im dritten, neu renovierten Stock des Freistädter Rathauses.

Sämtliche Personenstandsagenden wie Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Vaterschaftsanerkennungen oder Staatsbürgerschaftsnachweise werden nun zentral vom Standesamt Freistadt erledigt. Leiterin des Verbandes ist Elisabeth Zeirzer, die seit knapp sieben Jahren Standesbeamtin in Freistadt ist.



Der Freistädter Gemeinderat bei der Besichtigung des neuen Trauungssaals.

## Elegantes Ambiente im Trauungssaal

Der neue Trauungssaal im dritten Stock des Rathauses bietet ein wunderschönes, elegantes Ambiente mit einzigartigem Blick auf den Hauptplatz. Die technische Ausstattung entspricht modernsten Standards. Beim Tag der offenen Tür am 18. Jänner konnten die Räumlichkeiten besichtigt werden.

„Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Bürgermeisterkollegen, Amtsleitern, Standesbeamten und insbesondere bei meinen beiden Mitarbeiterinnen Elisabeth Zeirzer und Michaela Woitsch für die hervorragende Zusammenarbeit in Vorbereitung auf die Gründung des Verbandes. Der Standesamtsverband ist ein gelungenes Regionsprojekt, das für uns alle Vorteile hat. Ich freue mich, dass wir an einem Strang ziehen und gemeinsam unsere Region stärker machen“, so die Verbandsobfrau.



Zwei Standesbeamtinnen mit Herz und Seele: Elisabeth Zeirzer (li.) und Michaela Woitsch freuen sich auf Ihren Besuch im Standesamtsverband Freistadt im dritten Stock des Rathauses.

## Wissen und Kompetenzen bündeln

Verbandsobfrau Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer freut sich über das gelungene Regionsprojekt: „Die Aufgaben eines Standesamtes werden immer schwieriger und komplexer. Mit dem Standesamtsverband haben wir jetzt eine zentrale Stelle, die alle administrativen Aufgaben übernimmt. Wir bündeln Wissen und Kompetenzen und entlasten so die Mitarbeiter in den Gemeinden.“

## Heiraten in der eigenen Gemeinde

Für die Bürgerinnen und Bürger der anderen Mitgliedsgemeinden ändert sich nur, dass sie, wenn sie heiraten wollen, nun einmal nach Freistadt fahren müssen, um das Aufgebot zu machen. „Geheiratet werden kann weiterhin zu Hause. In den neun Gemeinden haben wir insgesamt 23 Standesbeamte, die die Trauungen in den Heimatgemeinden durchführen“, erklärt die Verbandsobfrau. „Auch die Papiere kann man sich nach wie vor in der eigenen Gemeinde abholen. Die Kolleginnen in Freistadt stellen sicher, dass die Dokumente ordnungsgemäß aufbereitet werden.“



Im Standesamtsverband Freistadt gibt es insgesamt 23 Standesbeamte, die Trauungen in den jeweiligen Heimatgemeinden durchführen.

## Nächstes Regionsprojekt: Sanierung Hallenbad

Das nächste Regionsprojekt ist bereits in Vorbereitung und wird uns dieses Jahr intensiv beschäftigen: die dringend notwendige Sanierung der Badeanlage. „Ein erster Schritt ist mit der Beauftragung einer Planungsfirma bereits geschehen“, erklärt die Bürgermeisterin. „Nun müssen wir möglichst viele Gemeinden ins Boot holen, damit wir das Großprojekt auch finanzieren können.“



# Freistadt 2020

## Bekenntnis zum Jubiläumsjahr



Foto: Martin Pröll

Trotz einstimmigem Gemeinderatsbeschluss im Juni 2016 war das Jubiläumsjahr 2020 im vergangenen November/Dezember politisch ein heiß diskutiertes Thema. In der letzten Sitzung des Freistädter Gemeinderates im Dezember fand die Durchführung nun erneut eine breite Zustimmung. „Im Budget 2019 sind Ausgaben in Höhe von 45.000 Euro für das Jubiläumsjahr 2020 enthalten. 34 von 37 Gemeinderäten stimmten dem Budgetentwurf zu. Das bedeutet ein klares JA für Freistadt 2020“, freut sich Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer. „Ich bin davon überzeugt, dass Freistadt von diesen Investitionen langfristig profitieren wird. Mit

kulturell wertvollen und nachhaltigen Projekten werden wir Impulse für die Stadt setzen, die Jahre später noch nachhallen, so wie wir es auch bei der Landesausstellung 2013 erlebt haben. Ich freue mich sehr und bin dankbar, dass sich die Local-Bühne bereiterklärt hat, die Projektkoordination zu übernehmen.“ Dass Freistadt mindestens alle 10 Jahre ein schönes, gemeinsames Fest feiern soll und darf, davon ist auch Kulturstadtrat Klaus Fürst-Elmecker überzeugt: „Das Jahr 2020 ist eine einmalige Gelegenheit, mehrere Jubiläen gemeinsam zu begehen und sowohl den Blick in seine faszinierende Vergangenheit wie auch in die Zukunft zu richten.“

# Marktplatz Bildung

## Erfolgreicher Start in die Bildungsoffensive

Wie kann ein Kind in Freistadt bestmöglich begleitet werden? Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es? Wo kann man sich Hilfe holen? Im Rahmen des Integrationsprozesses „Freistadt sind wir alle“ startete die Stadt eine Informationsoffensive zum Thema Bildung und veranstaltete im Dezember in Zusammenarbeit mit den außerschulischen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen von Freistadt sowohl in den Volksschulen als auch in der NMS Musikmittelschule einen „Marktplatz Bildung“. Mehr als 20 Kooperationspartner – von der Volkshochschule bis zum Eltern-Kind-Zentrum – präsentierten dort ihre Angebote für Kinder und Jugendliche.



16 Kooperationspartner waren beim Marktplatz Bildung in der NMS Musikmittelschule dabei. Vielen herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit!

### Elternkaffees und Brückenbauerinnen

Ein weiteres erfolgreiches Projekt der Bildungsoffensive sind die „Elternkaffees“ in den Kindergärten. In gemütlicher Atmosphäre versuchen Brückenbauerinnen bei sprachlichen Barrieren zu helfen sowie bei kulturellen Unterschieden zwischen Eltern und Kindergartenleiterinnen zu vermitteln.



Marktplatz Bildung in der Sporthalle der beiden Volksschulen – danke fürs Mitmachen und Vorbeischauen!

„Viele Eltern wissen gar nicht, wie viele Angebote wir in Freistadt haben. Der Marktplatz Bildung ist eine gute Gelegenheit, diese kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen“, freut sich Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer über den erfolgreichen Start in die Bildungsoffensive. „Vielen herzlichen Dank an unsere Kooperationspartner, das ReKI Freistadt und die Integrationsstelle des Landes, die uns bei diesem Prozess begleiten.“

# Herzlich willkommen im Bürgerservice

Von unseren Kinderbetreuungsangeboten bis hin zur Müllentsorgung – in der neuen Willkommensmappe finden Neuzugezogene alle wichtigen Informationen, die sie für einen gelungenen Start in Freistadt benötigen. Die Informationsmappe wird bei der Anmeldung im Bürgerservice überreicht.

## Nutzen Sie auch folgende Serviceangebote der Stadt:

### Duale Zustellung

Lassen Sie sich Ihre Gemeindevorschreibungen künftig elektronisch zustellen! Das spart Kosten und reduziert die Papierflut. So einfach geht's: Senden Sie uns Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre E-Mail-Adresse an: [dualezustellung@freistadt.ooe.gv.at](mailto:dualezustellung@freistadt.ooe.gv.at) oder teilen Sie uns Ihre Daten telefonisch unter 07942/72506-46 mit. Bei der nächsten Vorschreibung erhalten Sie eine E-Mail mit einem Link. Klicken Sie auf den Link, um die Vorschreibung aufzurufen. Erfolgt der Download nicht innerhalb von drei Wochen, wird die Vorschreibung automatisch per Post zugesandt.

### Sprechstunde der Bürgermeisterin

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 – 18 Uhr, Rathaus, 2. Stock, keine Terminvereinbarung erforderlich!



## Veranstaltungskalender

Auf der Homepage der Stadtgemeinde unter [www.freistadt.at](http://www.freistadt.at) gibt es einen Veranstaltungskalender für Events, Ausstellungen, Workshops und dergleichen in Freistadt. Sie können sich dort registrieren und Ihre Veranstaltung selbst eintragen. Wenn Sie uns die Informationen an [post@freistadt.at](mailto:post@freistadt.at) schicken, übernehmen wir das auch gerne für Sie. Nur wenn wir von Ihrer Veranstaltung wissen, können wir sie auch auf unserer Homepage und in der Gemeindezeitung ankündigen.

Abteilungsleiter Christoph Aumayr mit seinem Team im Bürgerservice. Von links: Simone Hammerschmid, Brigitte Heinzl und Margit Neumüller.

# Skivergnügen mitten in der Stadt

## Herzlichen Dank an das tolle Team vom Skiliftverein!

Frau Holle hat es heuer gut gemeint. Darüber freuen sich besonders das Team vom Skiliftverein und alle Fans des Pistenwedelns. Der Freistädter Skihang lädt mit besten Bedingungen zum Skivergnügen für die ganze Familie ein. Vom Hobbyskifahrer bis hin zum Rennläufer – auf der 500 Meter langen Piste und dem 60 Meter langen Zauberteppich kommt die

ganze Familie voll auf ihre Kosten. Das Liftstüberl lädt mit diversen Hüttenge-tränken und kleinen Snacks zur Pause und Stärkung ein. Dank Flutlichtanlage kann man von Mittwoch bis Samstag auch abends seine Schwünge ziehen – und das mit herrlichem Blick auf die wunderschön beleuchtete Altstadt von Freistadt. „Ein herzliches Dankeschön an Gerald Pointner, Thomas Janko und das gesamte Team vom Skiliftverein, die Tag und Nacht arbeiten, um uns den Pistenspaß direkt vor der Haustüre zu ermöglichen“, so Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer.



Der 60 Meter lange Zauberteppich am Freistädter Skihang eignet sich ideal, um die ersten Schwünge zu lernen.

### Öffnungszeiten

Skilift:	Zauberteppich:
Mi – Do 14 – 20 Uhr	Mi – Fr 14 – 16 Uhr
Fr 14 – 21 Uhr	Sa – So 09 – 16 Uhr
Sa 09 – 21 Uhr	
So 09 – 16 Uhr	



## Pächter für Restaurant in der Badeanlage gesucht!

Für das Restaurant im Hallenbad inkl. Kiosk im Freibad sucht die Stadtgemeinde ab 1. Mai 2019 einen neuen Pächter. Ein früherer Beginn ist möglich.

Nutzfläche gesamt: 560 m<sup>2</sup>  
Restaurant inkl. Küche, WC, Lager, etc. 290 m<sup>2</sup>, davon 180 m<sup>2</sup> Sitzbereich, ca. 100 Sitzplätze, Terrasse inkl. Schank 150 m<sup>2</sup>, ca. 60 Sitzplätze, Kiosk im Freibad 16 m<sup>2</sup> + Gastgarten 100 m<sup>2</sup>

Das Hallenbad hat pro Saison rund 25.000 – 30.000 Gäste, ebenso das Freibad. Dazu kommen rund 8.000 Saunagäste pro Jahr.

### Interesse?

Für weitere Fragen kontaktieren Sie bitte Manfred Hiebl im Stadtamt (1. Stock, Bauabteilung):  
07942/72506-28,  
[manfred.hiesl@freistadt.ooe.gv.at](mailto:manfred.hiesl@freistadt.ooe.gv.at)



## Wir bereiten uns für den Katastrophenfall vor!



Einsatzleiterin Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer mit ihrem Katastrophenstab. Sitzend von rechts: Martin Danner, Ewald Niederberger, Christoph Aumayr. Stehend von rechts: Herbert Hengl und Martin Reindl.

### Einsatzübung im Freistädter Rathaus

Die enormen Schneemengen und damit verbundenen Probleme in den vergangenen Wochen haben wieder einmal gezeigt, wie wichtig es ist, im Ernstfall gut vorbereitet und schnell handlungsfähig zu sein. „Katastrophen treffen uns meist völlig unerwartet. Umso wichtiger ist es, dass wir uns auf solche Ausnahmesituationen gut vor-

bereiten, damit wir im Ernstfall unsere Bürgerinnen und Bürger bestmöglich schützen können“, so Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer, die als behördliche Einsatzleiterin im Katastrophenfall in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr grundlegende Entscheidungen wie Straßensperren oder Evakuierungen zu treffen hat. Um diese Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen zu können, wird sie dabei von einem Katastrophenstab, kurz KAT-Stab, unterstützt.

Ein Einsatzszenario, wie es Freistadt jederzeit treffen könnte, wurde kürzlich im Rathaus geübt: ein Starkregenereignis mit Überschwemmungen. „Katastrophenschutz ist ein sehr wichtiges Thema. Wir werden uns weiterhin intensiv damit beschäftigen und verschiedene Bedrohungslagen üben, in weiterer Folge auch gemeinsam mit der technischen Einsatzleitung, sprich der Feuerwehr. Denn eine gut funktionierende Zusammenarbeit ist das Um und Auf. Beschäftigten müssen wir uns auch mit der Frage, wie wir bei einem Blackout überlebensfähig bleiben.“

Übrigens: Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer ist gerade dabei, die Grundausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr zu absolvieren.

## Blackout – ein totaler Stromausfall und seine Folgen

Wenn das gewohnte Leben zum Stillstand kommt

Ein österreich- oder gar ein europaweiter Stromausfall – was wie ein Thema für einen Thriller klingt, kann auch in Wirklichkeit passieren. Stürme und andere Wetterkapriolen sorgen immer wieder dafür, dass in Teilen Österreichs der Strom ausfällt. Im Jahr 2017 gab es laut Studien für die Österreicherinnen und Österreicher im Schnitt 32 Minuten keinen Strom. Wenn das Stromnetz in kurzer Zeit wieder aufgebaut werden kann, halten sich die Schäden in Grenzen. Was aber, wenn der Strom einmal mehrere Tage oder sogar eine Woche nicht funktioniert?



Foto: Shutterstock

Das hat weitreichende Folgen. Denn im Gegensatz zu einem lokalen Ausfall würden damit auch alle anderen gewohnten Infrastrukturleistungen ausfallen. Das bedeutet: Nach dem Stromausfall geht binnen Minuten kein Handy, kein Festnetz und auch kein Internet mehr. Damit kommen auch viele andere Leistungen zum Stillstand. Aufzüge bleiben stecken, Ampeln fallen aus. Der Bankomat gibt kein Geld mehr ab, aber auch Kassen funktionieren nicht mehr. Tanken ist nicht mehr möglich. Und so kommt binnen kürzester Zeit unser gewohntes Leben völlig zum Stillstand.

Je nach Region und Vorsorge sind in weiterer Folge Probleme bei der Wasser- und vor allem bei der Abwasserentsorgung zu erwarten, was sich sehr rasch sehr unangenehm auswirken kann. Denken Sie nur daran, wenn Sie auf die Toilette gehen müssen und nicht der Erste sind.

Wie man sich als Einzelperson auf ein Blackout vorbereiten kann, was die Gemeinde tut, wie es überhaupt zu einem Blackout kommen kann und vieles mehr – darüber werden wir Sie in einer eigenen Serie zum Thema Blackout in den folgenden Ausgaben der Gemeindezeitung informieren.



### Noch Fragen?

Kontaktieren Sie den Zivilschutzbeauftragten von Freistadt:  
Ewald Niederberger  
Rathaus, 1. Stock  
07942/72506-26  
[ewald.niederberger@freistadt.ooe.gv.at](mailto:ewald.niederberger@freistadt.ooe.gv.at)  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)

## Neues in der Innenstadt

Wir heißen unsere neuen Betriebe herzlich willkommen!



### Maßschneiderei Nicole Legat

Viele Jahre lang begeisterte Schneidermeisterin Leopoldine Pammer ihre Kunden in der Waaggasse 7 mit Mode nach Maß. Erfreulicherweise ist es ihr gelungen, eine tolle Nachfolgerin zu finden. Am 18. Jänner eröffnete die 24-jährige Nicole Legat ihre Maßschneiderei. Von kleinsten Änderungen bis hin zum individuellen Traum-Brautkleid – die Schneidermeisterin erfüllt sämtliche Kleidungs- und Änderungswünsche. In ihrem Geschäft bietet sie eine große Auswahl an Stoffen und Zubehör an. So hat die junge Unternehmerin etwa mehr als 1.000 verschiedene Knöpfe in ihrem Sortiment. Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer, Katharina Rotschne vom Stadtmarketing und der Vorstand des Vereins Pro Freistadt hießen die Schneidermeisterin herzlich willkommen und wünschten ihr alles Gute und viel Erfolg in ihrem tollen Geschäft.

**Eröffnungsaktion:**

**-20% auf alle lagernden Stoffe in der ersten Februarwoche**

**Öffnungszeiten: Mo – Fr, 9 – 12 u. 15 – 18 Uhr und Sa, 9 – 12 Uhr**



### Salz des Lebens

Ankommen, auftanken und die positive Wirkung von Salz auf Körper, Geist und Seele entdecken und erleben: Im Salzgwölb in der Eisen-gasse 11 können Sie sich und Ihrer Gesundheit Gutes tun. Die drei geschmackvoll gestalteten Salzräume sind mit den besten Salzsor-ten der Welt ausgestattet – pur, unverfälscht, mit wertvollen Mineralien und Spurenelementen. Auf bequemen Relaxliegen können Sie zur inneren Ruhe kommen – in der Lounge für eine Auszeit zu zweit, im Familienraum (inkl. Spielzeug) oder im Gruppenraum für bis zu sieben Personen. Durch das Einatmen von salzhaltiger Luft befeuchten sich die Atemwege. „Das Salz reinigt von innen heraus. Es hilft sehr gut bei Hautproblemen, Asthma, Tinnitus, Nervenproblemen. Kinder, die sehr überdreht sind, kommen hier gut zur Ruhe“, erklärt Chefin Margarete Heiligenbrunner, die vor zwei Jahren ihre erste Salzoase in Wilhering eröffnete. Eine Sitzung dauert 45 Minuten. Mitzubringen sind weiße Socken und ein Liegetuch. Probieren Sie es aus!

**Öffnungszeiten: Mo, Di u. Do, 9 – 18 Uhr und Fr, 9 – 11 Uhr**

**Termine nur nach telefonischer Vereinbarung unter 07942/72927!**



### SONNSEITN Alpaka

Alpakawolle wird auch das „Vlies der Götter“ genannt. Der Ausdruck stammt aus der Zeit der Inka, als die Wolle der Alpakas den Königen und Priestern vorbehalten war. Noch heute zählt die Alpakafaser zu den wertvollsten Fasern unserer Erde und ist mit Seide und Kaschmir gleichzusetzen. Seit September bereichert die SONNSEITN Alpaka-Boutique das Angebot in der Innenstadt. Zu kaufen gibt es Mode und Accessoires aus dem Vlies der Alpakas und Bio-Baumwolle aus nachhaltiger Produktion. Chef Harald Vogler legt größten Wert darauf, dass alle Produkte dem fairen Handel unterliegen. Die Mitarbeiterinnen sind bestens geschult und informieren gerne über diese besonderen Naturmaterialien. Familie Vogler hat 2016 die österreichweit erste Alpaka-Mode-Boutique in Weitra eröffnet, das Geschäft in der Pfarrgasse 3 in Freistadt ist das dritte seiner Art. Am SONNSEITN-hof in Abschlag im Waldviertel leben im Moment 30 Alpakas und 7 Pferde. Dort werden auch Alpaka-Wanderungen, Hofführungen und anderes angeboten. Schauen Sie rein: [www.sonnseitnhof.at](http://www.sonnseitnhof.at)

**Öffnungszeiten: Mo u. Sa, 9 – 12 Uhr, Di – Fr, 9 – 12 u. 14.30 – 17.30 Uhr**



### Werbeschilder in der Innenstadt

Freistadt weist ein reiches baukulturelles Erbe auf. Nur wenige historische Altstädte in Österreich sind so gut erhalten wie unsere. Um das einzigartige Erscheinungsbild des Stadtkerns zu schützen, hat der Gemeinderat Richtlinien für Werbemaßnahmen in der Innenstadt erlassen. Wir bitten alle Hausbesitzer in der Innenstadt, neue Geschäftstreibende darauf aufmerksam zu machen, dass sie für Werbeschilder, Beschriftungen und dergleichen eine Genehmigung der Gemeinde und des Bundesdenkmalamtes benötigen.

Ein Unternehmen, das die Richtlinien vorbildlich umgesetzt hat, ist zum Beispiel das Reisebüro Ruefa, das vergangenes Jahr in neue Räumlichkeiten am Hauptplatz übersiedelt ist. Die Einzelbuchstaben fügen sich perfekt ins Stadtbild ein. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit! In den kommenden Ausgaben werden wir noch andere Positivbeispiele vorstellen. Weitere Fragen beantworten Kulturstadtrat Klaus Fürst-Elmecker und die Mitarbeiter des Stadtamtes sehr gerne. Kontakt: Herbert Hengl, Rathaus, 1. Stock, 07942/72506-25, [herbert.hengl@freistadt.ooe.gv.at](mailto:herbert.hengl@freistadt.ooe.gv.at)





## Neues Logo für den Bauernmarkt

Seit nunmehr 25 Jahren findet der Bauernmarkt jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr am Hauptplatz in Freistadt statt. Ganzjährig und bei jeder Witterung. Die Marktfahrer freuen sich ganz besonders über die jahrzehntelange Kundentreue. „Viele Kundenschaften besuchen seit 1993 regelmäßig den Bauernmarkt“, freut sich einer der damaligen Initiatoren, Josef Schaumberger.

Die regionale Produktvielfalt ist groß: Milchprodukte von der Kuh oder Ziege, Fleisch- und Wurstwaren, Gemüse der Saison, Kuchen, Olivenöl, Bio-Brot, Eier, Kräuter und Früchte, Aisttalforellen und vieles mehr gibt es wöchentlich frisch am Markt. Mit frischem Wind startet der Markt auch in puncto Design ins neue Jahr. Das WERBEDUO konzipierte ein aussagekräftiges Logo, eine smarte Website sowie einen Info-Folder. Schauen Sie rein: [www.bauernmarkt-freistadt.at](http://www.bauernmarkt-freistadt.at)!

## Stadtmarketing-Events 2019 Schon jetzt in den Kalender eintragen!

- 13.04. Ostermarkt mit Antikmarkt, 9 – 17 Uhr
- 24.05. Einkaufsnacht mit Modeschau, 16 – 21 Uhr
- 27.09. Kürbisfest, 12 – 20 Uhr
- 22.11. Gassenadvent, 15 – 20 Uhr

Bei allen vier Veranstaltungen gibt es einen Standmarkt in der Innenstadt. Wenn Sie Ihre Waren dort anbieten möchten, setzen Sie sich bitte mit Katharina Rotschne vom Stadtmarketing in Verbindung:  
07942/72506-61, [katharina.rotschne@freistadt.ooe.gv.at](mailto:katharina.rotschne@freistadt.ooe.gv.at)



Fotos: Flora Fellner

## Jugendtag 2019 in Freistadt

Heuer organisiert und veranstaltet die Stadtgemeinde wieder einen Jugendtag. In einem Arbeitskreis arbeiten und entwickeln Mitglieder verschiedener Vereine und Mitglieder des Jugendausschusses Ideen und Vorschläge, wie der Jugendtag 2019 oder möglicherweise die Jugendtage 2019 über die Bühne gehen sollen. Interessierte und solche, die mitmachen möchten, sind aufgefordert, sich bei der Stadtgemeinde zu melden. „Ideen und Vorschläge sind uns willkommen, wir wollen wieder ein tolles Event auf die Beine stellen. Ich freue mich, dass es nach einer längeren Pause wieder eine Jugendtag von der Jugend für unsere Jugend geben wird“, so Vizebürgermeister Christian Gratzl.

Kontakt im Rathaus: Simone Hammerschmid, 1. Stock, 07942/72506-21, [simone.hammerschmid@freistadt.ooe.gv.at](mailto:simone.hammerschmid@freistadt.ooe.gv.at)



### Kapelle beim Fuchsenbauer erneuert

Vielen herzlichen Dank an die Schüler der Berufsschule Freistadt und ihr Lehrerteam, die die dringend sanierungsbedürftige Kapelle beim Fuchsenbauer gemeinsam mit dem Bauhof-Team erneuert haben. Wir freuen uns über dieses tolle Kooperationsprojekt!



### Werbepreis für Freistädter Agentur

Herzliche Gratulation an Monika Mayr und ihre Agentur Tata&Friends, die beim Caesar-Werbepreis in der Kategorie „Corporate Design“ Gold gewann. Ausgezeichnet wurde sie für das Rebranding der Latino-Bar in der Eisengasse. (Foto: Cityfoto)

## Was, wann, wo...

- Noch bis 3. Februar**  
Ausstellung im Schlossmuseum:  
„Viel mehr als Farbe – Christine Makovsky“
- Noch bis 24. Februar**  
Ausstellung im Schlossmuseum: „Krippenfreunde ohne Grenzen – gloria et pax“
- Noch bis 28. Februar**  
Ausstellung im MÜK von Christine Stangl und Andrea Haneder: „Zwischen Himmel und Erde“ - Eintritt frei, Mi – Sa, 10 – 18 Uhr
- 31. Jänner**  
„Balladen - Klassisch und a bissl schräg“ von Wolfgang Handlbauer  
20 Uhr, Pfarrhof
- 1. Februar**  
Vorlesen mit Stanislaus der Lesemaus  
Für Kinder von 3 – 6 J.  
15.30 – 16 Uhr, Pfarrbücherei  
Weitere Termine: 1.3., 5.4.
- 5. Februar**  
UnternehmerInnen-Frühstück mit Landesrat Markus Achleitner  
8 Uhr, WKO Freistadt
- 8. Februar**  
Workshop für Betriebsgründer  
Anmeldung erforderlich unter [freistadt@wkoee.at](mailto:freistadt@wkoee.at) od. 05-90909-5200  
9 – 12 Uhr, WKO Freistadt
- Nacht des Fado**  
Mit Tania Oleiro & Carlos Leitao Ensemble  
VVK: Kino, Buchhandlung Wurzinger, [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com), [KUPFticket.at](http://KUPFticket.at)  
20 Uhr, Salzhof
- 10. Februar**  
Familiengottesdienst – Durchs Kirchenjahr mit Kathi und Flo  
10 – 11 Uhr, Stadtpfarrkirche  
**Klassik im Kino: LA TRAVIATA**  
Oper aus dem Royal Opera House, London  
18 Uhr, Kino
- 13./14. Februar**  
Mini.Stimmen.Festival im Salzhof
- 15. Februar**  
Theater: Meuchelmord und Lavendellikör - Kulinarische Mordsgeschichten mit Leonore Daniel & Jürgen Wegscheider  
VVK: Kino, Buchhandlung Wurzinger, [KUPFticket.at](http://KUPFticket.at), 20 Uhr, Salzhof
- 17. Februar**  
Flohmarkt in der ÖTB-Halle, 7 – 12 Uhr
- 20. Februar**  
Workshop: Freies Zeichnen für Kinder  
Teilnahmegebühr € 15,-  
Anmeldung erforderlich unter [inamiapuresoul@gmx.at](mailto:inamiapuresoul@gmx.at)  
14.30 – 16.30 Uhr, MÜK
- 22./23. Februar**  
Final3 - Faustball-Hallenbundesligafinale der Damen und Herren, Sporthalle
- 23. Februar**  
Workshop: Farben aus heimischen Wildpflanzen  
Teilnahmegebühr € 70,-  
Info und Anmeldung unter [office@biohof-seufferlein.at](mailto:office@biohof-seufferlein.at), 9 – 16 Uhr, MÜK

## Freistädter Veranstaltungskalender für die nächsten Wochen:

- 24. Februar**  
Liederabend „Nacht und Träume“ mit Werken von Schubert, Schumann, Brahms, Strauss, Debussy,  
17 Uhr, GIG
- 26. Februar**  
Vortrag: Beckenboden – Ein Thema von der werdenden Mutter bis zur Oma  
Eine Veranstaltung der Gesunden Gemeinde  
18.30 Uhr, Salzhof, Eintritt € 3,-
- 28. Februar**  
Meditation in Theorie und Praxis  
19 – 20 Uhr, Pfarrhof
- 2. März**  
Kreativ-Börse für Handwerk und Kunst – Materialien kaufen und tauschen  
10 – 18 Uhr, MÜK
- 4. März**  
Kursbeginn: Trittsicher und beweglich – Sturzprävention mit der ÖÖGKK, 12 Einheiten  
Für alle selbständig lebenden Senioren über 70, die in ÖÖ versichert sind, einmalig kostenlos  
Anmeldung erforderlich unter 07942/72506-24 bei Brigitte Heinzl  
Eine Veranstaltung der Gesunden Gemeinde  
10.15 Uhr, Tennishalle
- 7. März**  
Kursstart: Leichter leben!  
Information und Anmeldung [abnehmprogramm@ooegkk.at](mailto:abnehmprogramm@ooegkk.at) oder [www.ooegkk.at/leichterleben](http://www.ooegkk.at/leichterleben)  
18 Uhr, Gymnasium
- RAUHNACHT - ein Kabarett-Thriller von Stefan Leonhardsberger**  
VVK: Kino, Buchhandlung Wurzinger, [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com), [KUPFticket.at](http://KUPFticket.at)  
20 Uhr, Salzhof
- 9. März**  
The Ocelots – Folk aus Irland  
Eintritt frei – Hutgeld macht Freu(n)de!  
20 Uhr, MÜK
- 12. März**  
Vortrag: Schmerzen im Knie – Zeit zu handeln  
Ein Vortrag von Priv.-Doz. OA Dr. Matthias Luegmair, MSc und Ass. Dr. Christoph König vom LKH Freistadt im Rahmen der Gesunden Gemeinde  
18.30 Uhr, Salzhof, Eintritt € 3,-
- 14. März**  
Kochkursangebot der Gesunden Gemeinde: Duftendes Brot und Gebäck – ganz einfach selber machen  
Kosten: € 22,- plus Lebensmittelbeitrag  
Anmeldung unter 07942/72506-24 oder [brigitte.heinzl@freistadt.ooe.gv.at](mailto:brigitte.heinzl@freistadt.ooe.gv.at)  
bis spätestens 1 Woche vor dem Kurs  
18 Uhr, Polytechnische Schule
- Kursstart: Widme dich Yoga mit Andrea Pernsteiner, 7 Einheiten**  
Kosten: € 98,-  
Infos und Anmeldung unter 0680/2138 081 od. [andreapernsteiner@aon.at](mailto:andreapernsteiner@aon.at)  
18.15 – 19.45 Uhr, Therapiezentrum Vitario

- 15./16. März**  
Frischling 2019 - Freistädter Kabarett- & Kleinkunstpreis  
Jeweils 20 Uhr, Salzhof



## Fasching in Freistadt

- 2. März**  
ÖVP-Maskenball im Salzhof, 19.30 Uhr
- 3. März**  
Kinderfaschingsumzug, Start um 13.30 Uhr in der Schmiedgasse, anschließend Kinderfasching im Salzhof
- 5. März**  
Flower Power in der Eisengasse, ab 14 Uhr



Foto: Lackner-Strauss

## Dichtes Messeprogramm

### Mühlviertler Baumesse

Neueste Techniken, Produkte und Systeme für den Neu-, Um- oder Ausbau sowie für das Wohnen mit allen Sinnen: 120 Aussteller präsentieren ihre Palette an Qualitätsprodukten und innovativen Lösungen auf über 5500 m<sup>2</sup>, inklusive umfangreichem Vortragsprogramm

**1. – 3. Februar, jeweils von 9 – 18 Uhr**

### 24h-MTB Indoor Rennen

950 Meter langer Rundkurs mit ca. 10 Höhenmetern und verschiedenen Hindernissen aus Holz, ein 24-stündiges Mountainbike-Rennen der besonderen Art

**Start: 16. Februar, 13 Uhr**  
**Ziel: 17. Februar, 13 Uhr**

### Freistädter Motorshow

Regionale Autohäuser und Autohändler präsentieren die Neuheiten der Automobilwelt

**23. u. 24. Februar, jeweils von 9 – 18 Uhr**



# Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2019

## Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	6. Feb.	
Mittwoch	20. Feb.	plus Gelber Sack
Mittwoch	6. März	
Mittwoch	20. März	plus Gelber Sack
Mittwoch	3. April	
Mittwoch	17. April	plus Gelber Sack

## Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	7. Feb.	
Donnerstag	21. Feb.	plus Gelber Sack
Donnerstag	7. März	
Donnerstag	21. März	plus Gelber Sack
Donnerstag	4. April	
Donnerstag	18. April	plus Gelber Sack



## Winterdienst

### Bitte beachten Sie:

- **Laut Straßenverkehrsordnung (StVO) sind die Eigentümer von Liegenschaften dazu verpflichtet, Gehsteige und Gehwege entlang ihres Grundstückes zwischen 6 und 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu streuen sowie Schneeweichten und Eiszapfen von ihren Dächern zu entfernen. Ist kein Gehsteig/Gehweg vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen. Dieselben Verpflichtungen gelten für Geschäftsinhaber. Bitte beachten Sie, dass der Schnee unbedingt auf dem eigenen Grundstück und nicht auf der Straße abzuladen ist.**
- **Wir bitten Sie außerdem, Ihre Sträucher und Bäume entlang von Straßen, Gehwegen und Gehsteigen zurückzuschneiden. Das erleichtert die Arbeit beim Winterdienst und der Müllabfuhr und verbessert die Sicht im Straßenverkehr.**
- **Autofahrer bitten wir, ihre Fahrzeuge so am Gehsteigrand- bzw. Straßenrand abzustellen, dass sie den Schneeflug nicht behindern.**

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Mithilfe und bitten um Verständnis, dass die Mitarbeiter des Winterdienstes nicht überall gleichzeitig sein können. Wir sind sehr darum bemüht, möglichst rasch alle gemeindeeigenen Straßen und öffentlichen Gehwege von Schnee und Eis zu befreien.

## Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 – 12.15 u. 13.00 – 18.00
Mittwoch	8.30 – 12.15 u. 13.00 – 18.00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.30 – 12.00

Ansprechpartner im Stadtamt Freistadt in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft ist  
**Manfred Hiebl, Telefon 07942/72506 Durchwahl 28**  
 Email: [manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at](mailto:manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at)

Hier  
zu  
finden!



## Müllinfoservice!

Sie möchten benachrichtigt werden, wann Bioabfall, Gelber Sack und Restmüll abgeholt werden? Kein Problem! Registrieren Sie sich unter [www.freistadt.at/Müllinfoservice](http://www.freistadt.at/Müllinfoservice) und lassen Sie sich per E-Mail oder SMS über die Abholtermine informieren. Den Zeitpunkt der Erinnerung können Sie selbst festlegen.